

Festbericht vom Oberaargauisches Schwingfest 2023 am 27. Mai 2023 in Kirchberg

Was mit der Gründungsversammlung am 20.8.2020 im Schwingkeller Kirchberg begann, ging heute Samstag, 27. Mai 2023, in der Schwingarena in Kirchberg in die finale Phase: Das Oberaargauische Schwingfest, verbunden mit den Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum des Schwingklubs Kirchberg, startete kurz nach 08.00 Uhr bei traumhaftem Wetter mit den Schwingkämpfen.

Die einheimischen Oberaargauer wurden von der Berner Elite aus den anderen Gauverbänden sowie den Gästeschwingern aus dem Entlebuch und dem Schwingklub Binningen herausgefordert.

1. Gang

Eine Paarung überstrahlte die anderen nicht minder spannenden Begegnungen. Die aktuell wohl beiden besten Schwinger des Landes, Schwingerkönig Joel Wicki und der Mittelländer Fabian Staudenmann, gaben sich um 09.15 Uhr die Hand zum absoluten Highlight der aktuellen Schwingersaison. Die Spannung in der Arena war spürbar und die beiden Kontrahenten griffen von Beginn weg kompromisslos an. Ab Gangmitte war Staudenmann der aktivere Schwinger, konnte sich jedoch kein gültiges Resultat schreiben lassen. Der Gang endete gestellt mit der Note 9 für beide Schwinger. Auch in den anderen Eidgenossen-Duellen gab es viele Gestellte. Folgende Spitzenschwinger entschieden die 1. Paarung zu ihren Gunsten und konnten dem Gegner das Sägemehl vom Rücken wischen:

Walther Adrian siegte im 1. Zug gegen Gäumann Stefan mit einem herrlichen Kurz. Auch Lokalmatador Remo Käser ging unter tosendem Applaus gegen den Gast Erich Fankhauser als Sieger vom Platz. Er vollendete nach angezogenem Kurz am Boden zum gültigen Resultat. Zu guter Letzt blieb auch Schwingerkönig Kilian Wenger siegreich. Wenger gelang es, den Gast Adrian Odermann auf die Seite zu wuchten und schlussendlich platt zu gewinnen.

2. Gang

Im 2. Gang bekam es König Wicki mit dem jungen Emmentaler, Michael Moser, zu tun. Moser versteckte sich nicht und bot Wicki anfangs unerschrocken Paroli und begeisterte das Publikum ein weiteres Mal. Schlussendlich setzte sich der Schwingerkönig mit einem Plattwurf nach rund 2 Minuten trotzdem durch. Auch Roth Dominik gegen Fankhauser Erich behielt die Oberhand. Eine Überraschung gelang dem jungen Oberländer Ivan Thöni, welcher unter grossem Applaus den Gast, Adrian Odermann, auf den Rücken legte.

Nach dem Gestellten im 1. Gang gegen Joel Wicki wuchtete Fabian Staudenmann den Gast, Marc Lustenberger, mit einer platten 10 ins Sägemehl.

Ein Prestigesieg konnte Remo Käser feiern, dem es nach diversen Attacken gelang, Schwingerkönig Kilian Wenger aufs Kreuz zu legen. Ebenfalls zum 2. Mal siegreich war der Mittelländer Adrian Walter, der den Emmentaler Philipp Gehrig bodigen konnte wie auch sein Gauverbandskollege Michael Ledermann, der gegen Peter Beer siegreich blieb.

3. Gang

Nach einem Gestellten und einer Niederlage konnte der abtretende Oberaargauer Stefan Studer seinen 1. Sieg gegen Raphael Steiner feiern. Gasser Dominik blieb gegen Stephan von Büren siegreich. Eine attraktive Begegnung erlebten die Zuschauer zwischen Fabian Staudenmann und Gustav Steffen, welche Staudenmann schlussendlich mit der Note 9,75 für sich entscheiden konnte.

Schwingerkönig Joel Wicki gewann am Boden gegen den Seeländer Dominik Roth. Remo Käser bekam es mit Ivan Thöni zu tun. Käser entschied das Duell nach hartem Kampf und liess sich eine 10 gutschreiben. Ebenfalls platt gewann Adrian Walther, welcher Reto Thöni bezwingen konnte.

In der Zwischenrangliste zieren zur Mittagspause Walther Adrian (Mittelland) und Überraschungsmann Graf Simon (Oberland) die Ranglistenspitze mit je 29.75 Punkten. Dicht dahinter folgt Lokalmatador und einer der absoluten Publikumsliebblinge, Remo Käser, mit 29,50 Punkte. Diese drei Schwinger blieben am Vormittag als einzige in allen drei Gängen siegreich. Dahinter lauern 8 Schwinger mit 28.75 Punkten, darunter die Top-Favoriten Wicki Joel und Staudenmann Fabian.

4. Gang

Der 4. Gang zeichnete sich als Gang mit vielen Maximalnoten für die Spitzenschwinger aus. Roschi Ruedi gewinnt gegen den Emmentaler, Gasser Dominic, mit der Note 10. Das Gleiche gelang Moser Michael, der gegen Graf Simon platt gewinnt und dem Oberländer somit die 1. Niederlage zufügt. Ebenfalls eine 10 lässt sich Staudenmann Fabian gutschreiben, der Trittbach Silvan besiegt. Gleiches gelingt Schwingerkönig Kilian Wenger, der Valentin Steffen auf den Rücken legt. Eine 9.75 lässt sich Remo Käser nach dem Sieg gegen David Lüthi gutschreiben. Er bleibt damit in der absoluten Spitzengruppe. Ein starkes Ausrufezeichen setzte Schwingerkönig Joel Wicki in der Spitzenpaarung gegen Adrian Walther. Mittels Übersprung bettete er den Mittelländer platt ins Sägemehl.

Mit seinem Sieg übernahm Remo Käser die alleinige Führung in der Zwischenrangliste mit 39.25 Punkten. 0.50 Punkte dahinter folgen bereits Joel Wicki und Fabian Staudenmann sowie Curdin Orlik, Christian Gerber, Lukas Renfer und Remo Blatter. Adrian Walther fiel durch die Niederlage auf Rang 3d zurück. Er befindet sich damit in bester Gesellschaft mit Namen wie Kilian Wenger, Michael Ledermann, Florian Weyermann, Röthlisberger Florian, Roschi Ruedi und Moser Michael, alle mit 38.50 Punkten.

5. Gang

Die Spannung in der Schwingarena, die mit 7'750 Zuschauerinnen und Zuschauer restlos ausverkauft war, stieg von Minute zu Minute. Die Protagonisten wollten sich in eine gute Ausgangslage für den Schlussgang und die Kranzplätze bringen.

Auf Schwingplatz 4 fiel schlussendlich die Vorentscheidung, wer sich für den Schlussgang qualifizieren konnte. Kilian Wenger brachte sich mit einer glatten 10 gegen Lukas Renfer in eine hervorragende Ausgangslage. Aber auch Fabian Staudenmann behielt die Nerven und bodigte den Emmentaler Christian Gerber. Gleich anschliessend versuchte Michael Ledermann den Lauf von Schwingerkönig Joel Wicki zu bremsen. Dies gelang ihm jedoch nicht, Wicki entschied den Gang am Boden zu seinen Gunsten. Nun bot sich Lokalmatador Remo Käser die Gelegenheit, mit einem Sieg gegen Curdin Orlik die Schlussgang-Qualifikation sicherzustellen. Die beiden Schwinger neutralisierten sich gegenseitig und es kam zu keinem gültigen Resultat – gestellt.

Somit präsentiert sich die Ausgangslage nach dem 5. Gang wie folgt:

Staudenmann Fabian führt mit 48.75 Punkten, ein Viertel vor dem Trio Wicki Joel, Wenger Kilian und Walther Adrian. Mit 48.25 Punkten folgt Remo Käser auf Rang 3. Das Einteilungsgericht entschied sich für die Schlussgangpaarung: Staudenmann – Wicki.

6. Gang

Reto Blatter aus Tscheppach und für den SK Kirchberg schwingend, sicherte sich mit dem Sieg über Gerber Sämi mit einer Zehn und hervorragenden 57.25 Punkten seinen 1. Kranz. Somit hat der Schwingklub Kirchberg nach Flühmann Michel nach langer Zeit wieder einen Neukranzer – herzliche Gratulation! Weiter gewann Remo Käser mit dem abschliessenden Sieg über Reto Thöni und der somit verbundenen Spitzenklassierung den begehrten Kranz. Einen Kampf auf Biegen und Brechen lieferten sich Schwingerkönig Kilian Wenger und Adrian Walter. Die Partie endete trotz Angriffsversuchen von Wenger gestellt. Nun folgten auf 5 zwei Begnungen mit zwei Oberaargauern Schwingern, die heute ihr letztes Schwingfest bestritten.

Thomas Kropf duellierte sich mit Ivan Thöni und die Angriffsbemühungen von Kropf wurden schlussendlich mit einem Sieg in seinem letzten Kampf belohnt und sicherte sich 56.75 Punkte den Kranz. Auch der Utzenstorfer Stefan Studer bestritt gegen Lars Wälti ebenfalls seinen letzten Kampf und gestaltete diesen wie Kropf ebenfalls siegreich. Mit einem Plattwurf und 54.25 Punkten verabschiedete sich auch Stefan Studer siegreich vom aktiven Schwingsport. Beide Schwinger wurden vor dem Schlussgang in der vollen Arena verabschiedet und hängten ihre Schwingerhosen unter tosendem Applaus an den berühmten Nagel bzw. ans Brett. Die Schwingerfamilie und vor allem der Oberaargauische Schwingerverband dankt den Beiden ganz herzlich für die lange und erfolgreiche Karriere.

Schlussgang

Im Schlussgang kam es zur Neuauflage der Paarung aus dem 1. Gang. Fabian Staudenmann als führender und mit einem Vorsprung von 0.25 Punkte duellierte sich mit Schwingerkönig Joel Wicki. Die Ausgangslage war klar. Es brauchte einen Sieger, ansonsten hätte Lokalmatador Remo Käser profitieren können. Die beiden Giganten boten Schwingsport der Extraklasse und begeisterten die Festbesucher vom ersten Zug an. Die Entscheidung zu Gunsten des Guggisbergers fiel nach rund 9 Minuten 50 Sekunden Gangdauer. Staudenmann, der die letzten Minuten am Drücker war gelang es, Wicki am Boden in der Grittelen aufzureissen und platt ins Sägemehl zu wuchten.

Der Festsieger vom Oberaargauischen Schwingfest 2023 heisst verdientermassen Fabian Staudenmann. Herzliche Gratulation aber auch seinem Schlussgang-Gegner, Joel Wicki, und den anderen Kranzgewinnern und allen Schwingern für den hervorragenden Schwingsport.

Kranzverteilung

BO 8 ML 5 OA 5 ET 4 SL 1 Entlebuch 1 Binningen 1

Als Neukranzer durften der einheimische Blatter Remo vom Schwingklub Kirchberg und Graf Simon aus Schwanden bei Sigriswil vor die Ehrendamen knien.

Anzahl Schwinger 164

Anzahl Zuschauer 7'750

Website <http://www.osf-2023.ch>

Weitere Informationen und Auskünfte

Adrian Schär

Medien und Kommunikation

079 208 94 12

adrianschaer@gmx.ch

Rolf Gasser

OK-Präsident

079 222 54 92

geschaefsstelle@esv.ch